

Havixbeck, 24.09.2024

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Margarete Schäpers sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzende

Frau Margarete Schäpers

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Jörn Möltgen

Ratsmitglieder

Frau Elisabeth Annas

Herr Wilfried Brüggemann

Herr Frank Fohrmann

Vertretung für Herrn Michael Ahlers

Frau Geraldine Henneböhl

Herr Dr. Friedhelm Höfener

Herr Jens Thewes

Frau Mechthild Volpert-Bertling

Frau Gisela Weitkamp

Sachkundige Bürger

Herr Ulrich Kraft

Vertretung für Herrn Paul Fabian

Frau Anja Postruschnik

Herr Dr. Jens Reiermann

Frau Eva Roßmüller

Vertretung für Frau Kerstin Steiner-Dirks

Sachkundige Einwohner

Frau Kirsten Badengoth

Herr Florian Vollmer (Gemeindeelternrat)

Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG

Frau Christin Bierbaum (Ev. Kirchengemeinde)

Herr Dr. Torsten Habbel (Ltd. Gesamtschuldirektor)

Herr Martin Lenter (Kath. Kirchengemeinde)

Herr Anian Plath (Münsterlandschule Tilbeck)

Frau Stefanie Temme, (Baumberge Schule)

Protokollführerin

Frau Julia Zumbusch

von der Verwaltung

Frau Stefanie Holz

Gäste

Frau Dr. Birgit Deckers

Herr Christian Hamel

Frau Alexandra Remppe

Frau Karin Schulthoff

biregio Projektgruppe Bildung & Region

biregio Projektgruppe Bildung & Region

Leitung Bibliothek

Leitung der kommunalen Kita "im Flothfeld"

Es fehlen entschuldigt:

Sachkundige Bürger

Herr Michael Ahlers

Herr Paul Fabian

Frau Kerstin Steiner-Dirks

Sachkundige Einwohner

Herr Christian Becker (Seniorenbeirat)

Herr Hagen Seegers (Gemeindespportbund)

Beginn der Sitzung: 18:59 Uhr

Ende der Sitzung: 21:03 Uhr

Zurzeit befinden sich 13 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Frau Schäpers die anwesenden Mitglieder und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Seitens der Verwaltung wird zunächst vorgeschlagen, Frau Julia Zumbusch zur Schriftführerin für die Sitzungen des Ausschusses für Soziales, Bildung und Teilhabe zu bestellen.

Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

**Öffentlicher Teil:**

**TOP 1**

**Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung**

---

Änderungen und/ oder Erweiterungen der Tagesordnung werden nicht vorgenommen.

**TOP 2**

**Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung**

---

Einwendungen liegen nicht vor.

### TOP 3

#### **Bekanntgaben der Verwaltung**

---

##### **Die neue Leiterin der Schul- und Gemeindebibliothek, Frau Alexandra Rempe, stellt sich vor.**

- Frau Rempe hat die älteste Buchhandlung Bremens geleitet und kann reichlich Erfahrung vorweisen. Sie freut sich darüber, eine so gut geführte Bibliothek übernehmen zu können auf welcher sie aufbauen kann.
- Ihr Ziel ist es, digitale Medien wie z.B. Hörbücher, Tonies oder Ähnliches mit in das Sortiment aufzunehmen.
- Es wird ein Netzwerk mit Schule und Kita aufgebaut um in guter Kooperation miteinander zu kommunizieren und gemeinsame Angebote zu gestalten.

##### **Die neue Leitung für die kommunale Kindertagesstätte Im Flothfeld, Frau Karin Schulthoff stellt sich vor.**

- Frau Schulthoff kommt aus Buldern und war die letzten 26 Jahre Kitaleitung in Lüdinghausen. Sie möchte sich verkleinern und freut sich auf ihre jetzt nur noch 4 Kitagruppen.
- Die Räume sind neugestaltet und sie freut sich über Besichtigungen von Interessierten.

Frau Schäpers bedankt sich für die Vorstellung und appelliert dazu, das Angebot der Möglichkeit die Räumlichkeiten zu besichtigen anzunehmen. Der Ausschuss für Bildung, Soziales und Teilhabe wird dieser Einladung gerne im kommenden Jahr annehmen.

Frau Rempe und Frau Schulthoff verlassen die Sitzung.

##### **Fachbereichsleitung Stefanie Holz berichtet:**

##### **Schülerbeförderung: Zusätzliche „Frühbusse“ für die Anne-Frank-Gesamtschule an Freitagen**

Die AFG hat zum Schuljahr 2024/2025 das Stundenraster und die Organisation des AG-Angebotes verändert. Nunmehr gibt es nicht mehr drei sogenannte AG-Tage, sondern nur noch einen AG-Tag am Freitag. Damit reagiert die Schule auf den Wunsch vieler Eltern und steigert somit die Attraktivität des Schulangebotes, denn eine AG-Wahl ist freiwillig und somit im Sinne vieler Familien, dieses Angebot an das Ende der Woche zu legen.

Diese Attraktivitätssteigerung hat jedoch Auswirkungen auf die Schülerbeförderung. Um ebenfalls den Busverkehr weiterhin annehmbar und ohne erhebliche Wartezeiten für die SchülerInnen vorzuhalten und ebenso kein erhöhtes Aufkommen von „Elterntaxis“ zu provozieren, werden an jedem Freitag nun zusätzliche Busse eingesetzt, um es denjenigen Schülerinnen und Schülern, die nicht an einer AG teilnehmen oder noch Unterricht am Nachmittag haben (z. B. SEK II) die Möglichkeit zu verschaffen, um 13:35 Uhr (nach der Mittagspause) den Heimweg anzutreten. Die Firma Veelker führt z.Zt. diese Fahrten freitags mit 8 Bussen auf den verschiedenen Linien durch.

Da diese Fahrten genau in die Hauptverkehrszeit fallen und dafür, anders als an anderen Wochentagen, extra zusätzliche Busse vorgehalten werden müssen, entstehen Mehrkosten, die die Gemeinde Havixbeck zu tragen hat.

In der bisherigen Kalkulation der Schülerbeförderungskosten, sind durch die Firma Veelker nur die Kosten enthalten, die aufgrund des ursprünglichen Stundenplanes entstanden sind.

Durch den Einsatz dieser 8 Busse entstehen pro Freitag zusätzliche Kosten in Höhe von ca. 3.210 €, welche im Haushaltsjahr 2024 gedeckt werden können und für das Jahr 2025 vorsorglich eingeplant wurden.

Es ist allerdings beabsichtigt, in Zusammenarbeit mit der Firma Veelker für diese Schülerinnen und Schüler eine gesonderte Routenplanung durchzuführen, um so Busse und Kosten einsparen zu können. Hierfür werden gerade die Busauslastungen beobachtet. Gegebenenfalls wird dies allerdings mit längeren Fahrtzeiten verbunden sein.

## **TOP 4**

### **Berichte der Schulleitungen**

---

Frau Schäpers begrüßt die Schulleitungen und freut sich über Vollständigkeit.

#### **Frau Temme startet mit ihrem Bericht über die Baumberge-Schule:**

##### **1. Start ins neue Schuljahr**

Wir sind mit sieben neuen Klassen und neun neuen Kolleg\*innen ins neue Schuljahr gestartet. Aktuell ist die Grundschule nun mit knapp 500 Kindern und 39 Kolleg\*innen besetzt.

Die OGS wurde um zwei weitere Gruppen erweitert und umfasst nun 11 Gruppen. Insgesamt werden dort ca. 280 Kinder betreut.

Ende Oktober, (29. und 30.10.) finden die Info-Abende für die Eltern der zukünftigen Erstklässler\*innen statt. Anfang November folgen dann die Anmeldungen. Zurzeit gehen wir von rund 130 Kindern aus, die im kommenden Jahr eingeschult werden.

##### **2. Gemeinsamer Workshop von Gemeinde, OGS und Grundschule**

Am 10. September fand ein gemeinsamer Workshop von Gemeinde, OGS und Grundschule statt. Vorab stellte biregio die zu erwartenden Schülerzahlen für die kommenden Jahre vor. In verschiedenen Gruppen wurden anschließend Raummodelle erarbeitet, um für den Raumbedarf der steigenden Schülerzahlen in den kommenden Jahren Lösungen zu finden.

In einer Präsentationsrunde einigten sich die Beteiligten auf einen Vorschlag. Näheres dazu folgt unter Punkt 7 der Tagesordnung.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass dieser Workshop und somit die Beteiligung aller sehr positiv aufgenommen wurde und zu konstruktiven Lösungen führte.

##### **3. Projekt ZukunftsWandler, Präsentation auf dem Medientag**

Im letzten Jahr hat der Kreis Coesfeld einen Projektwettbewerb zum Thema nachhaltige Digitalisierung für alle Schulen des Kreises Coesfeld ausgeschrieben.

"Ziel des Digitalisierungswettbewerbs ‚ZukunftsWandler‘ ist es, Schülerinnen und Schüler für Digitalisierung zu begeistern und partizipativ die eigene Zukunft mitgestalten zu lassen."

Im Zuge dieses Wettbewerbs und mit Blick auf die aktuelle Zuzugssituation in Havixbeck (Neubaugebiete, Migration, Flüchtlinge) kam an unserer Schule die Idee auf, eine Art Willkommenskultur *von Kindern für Kinder* zu schaffen. Die Idee, den neu zugezogenen Kindern eine schnellere Orientierung in ihrer unbekannteren Umgebung zu ermöglichen und sie so willkommen zu heißen, war schnell geboren:

Gemeinsam wird nun mit den Klassen des 3. und 4. Jahrgangs ein digitaler Ortsplan von Havixbeck erstellt, auf dem unsere Kinder die für sie relevanten und spannenden Plätze benennen und beschreiben, Tipps zur Nutzung geben und Orientierung bieten. "Wo man Freunde finden, Spaß haben und sich wohlfühlen kann" (Zitat eines Schülers). Die Kinder des 3. und 4. Jahrgangs haben im Kinderparlament bereits intensiv beraten und diskutiert, wie die besten Umsetzungsmöglichkeiten aussehen könnten und das weitere Vorgehen geplant. Anhand von Steckbriefen beschreiben die Kinder die ausgewählten Orte. Fotos der Orte ergänzen die digitale Karte.

Die Karte soll sowohl auf unserer Homepage, als auch auf der offiziellen Homepage der Gemeinde verlinkt werden und so schnell einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Mit dieser Idee haben wir als Schulgemeinschaft den 1. Platz belegt und den Wettbewerb im Bereich Grundschule gewonnen!

Am 08. Oktober findet der Medien-Tag des Kreises Coesfeld im Medienzentrum statt.

Dort werden Schulprojekte vorgestellt, die als Good Practice- Beispiele die Umsetzung von innovativen Ideen im Schulalltag präsentieren. Gemeinsam mit Schüler\*innen werden wir dort auch unser Projekt vorstellen.

#### **4. 50-jähriges Schuljubiläum**

Am 19. April 1975 wurde der erste Bauabschnitt der neuen Grundschule eingeweiht. Dieses 50-jährige Jubiläum wollen wir am 09. Mai 2025 feiern. Es hat sich eine Arbeitsgruppe aus Eltern und Lehrer\*innen gebildet, die bereits mit den Planungen begonnen hat.

#### **Folgend berichtet Schulleiter Dr. Habel:**

##### **START INS NEUE SCHULJAHR**

Die AFG ist – wie üblich – gut in das neue Schuljahr mit über 1200 Schüler\*innen an beiden Standorten gestartet.

Es ist für uns alle sehr wichtig, eine gute Schulverwaltung an unserer Seite zu haben sowie Politikerinnen und Politiker aller Parteien, die unsere Schule unterstützen. Dafür bin ich sehr dankbar.

##### **NEUES LOGO FÜR DIE AFG**

Seit diesem Schuljahr haben wir ein neues Logo, das im Sommer 2024 gemeinsam mit Schüler\*innen, Eltern und Lehrkräften entwickelt wurde: Bunte Buchstaben sind neben- und übereinander angeordnet. Erst auf den zweiten Blick erkennt man einen Baum, dann den Namen des jüdischen Mädchens, dem die Anne-Frank-Gesamtschule ihren Namen verdankt. Der Baum im Logo erinnert an Anne Franks Kastanienbaum, den das Mädchen aus seinem Versteck vor den Nationalsozialisten sehen konnte. Verwurzelt wie ein Baum ist die Schule in der Baumbergeregion. Folglich steht der Buchstabenbaum für die gelebte Erinnerungskultur und die Erziehung zu verantwortungsbewusstem Denken und Handeln. Die Farben des Baumes repräsentieren die Vielfalt und Heterogenität der Schulgemeinde, die bereichernd wahrgenommen wird.

##### **MAKE & MINT – AUSZEICHNUNG FÜR DIE AFG**

Am 5. September wurde die AFG in Paderborn auf dem Gelände des Computerherstellers Nixdorf als erste Schule in NRW als „Make & Mint“ Schule ausgezeichnet. Damit wird unsere Auszeichnung als MINT-Schule um den Bereich Maker-Space, also um den innovativen Umgang mit der IT, ausgezeichnet. Über Drittmittel hatte die Schule 10.000€ akquiriert, so dass ein entsprechender Raum unter dem Dach des Altbaus eingerichtet werden konnte.

##### **BEWERBUNG FÜR DEN DEUTSCHEN SCHULPREIS?**

Kurz vor den Sommerferien kontaktierte Frau Wilms, Beraterin für den Deutschen Schulpreis, unsere Schule. Wir sind vorgeschlagen worden, uns für den Preis zu bewerben, und ich habe bereits an verschiedenen Stellen von dieser Initiative, die uns grundsätzlich freut (und auch ehrt), berichtet.

Frau Wilms hat am 4. September die Schulleitung und die Steuergruppe besucht. Wir waren neugierig und haben uns über das Verfahren der Bewerbung informiert. Nach zwei Stunden lebhaften Austausches wichen unsere Bedenken mehr und mehr – und schlugen um in eine freudige Aufbruchstimmung. Nach einer Bedenkzeit für uns alle haben wir uns – also die Steuergruppe und die Schulleitung – einstimmig für eine Bewerbung ausgesprochen.

Als nächsten Schritt werden wir uns mit dem Kollegium beraten und uns über eine mögliche Bewerbung austauschen. Bei einem Votum der Lehrerkonferenz für die Bewerbung wird abschließend die Schulkonferenz entscheiden, da dieser Schritt von der ganzen Schulgemeinschaft, also auch von Eltern und Schüler\*innen, mitgetragen werden soll.

## **AFG AUF DEM 8. MÜNSTERSCHEM BILDUNGSKONGRESS MIT LEMAS-JAHRESTAGUNG 18. – 21. 9.2024**

Letzte Woche fand der mit ca. 2.500 Menschen gut besuchte und renommierte Bildungskongress in Münster statt. Der Kongress wird veranstaltet vom icbf, dem Internationalen Institut für Begabtenforschung der Uni Münster unter Leitung von Prof. Christian Fischer. Die Anne-Frank-Gesamtschule hat insb. an der LemaS-Tagung („Leistung macht Schule“) teilgenommen, weil wir Teil des national vielversprechenden Netzwerkes sind und eine Kollegin unserer Schule, Franziska Trappehl, sogar Moderatorin von Lemas ist. LemaS gehört zu unserer Begabtenförderung.

Prof. Fischer und Staatssekretär a.D. Burghard Jungkamp hatten mich gebeten, bei der Abschlussveranstaltung auf dem Podium mit Prof. Dr. Silva-Iris Beutel, Kommissionsmitglied beim Dt. Schulpreis, Prof. Dr. Thorsten Wiesel (Wirtschaftswissenschaften) und Sophia Miethe (Schülerin am Gymnasium Martinum, Emsdetten) über Demokratiefähigkeit und -bildung an Schulen zu diskutieren.

## **OBERSTUFENSCHÜLERINNEN UND -SCHÜLER SIMULIEREN EINE KLIMAKONFERENZ**

Wie in der echten Politik haben Oberstufenschüler\*innen der EF Anfang September eine Klimakonferenz simuliert, um den globalen Temperaturanstieg auf weit unter zwei Grad zu drücken und somit das Pariser Klimaabkommen zu erfüllen. Dieses Planspiel wurde durch eine Kooperation mit der Hamburger Bildungseinrichtung „Multivision“ möglich, finanziell unterstützt von der Gemeinde Havixbeck, der Firma Suwelack, dem Lionsclub Baumberge, der Sparkasse Westmünsterland und dem Klimaschutz des Kreises Coesfeld.

Die Oberstufenschülerinnen und -schüler schlüpfen in die Rolle von internationalen Politikerinnen und Politikern, verfassen kurze Reden, die spezielle Bedürfnisse und Probleme ihres Landes abbilden, diskutieren und verhandeln miteinander.

Am Ende wurde das 1,5 Grad-Ziel nicht erreicht und leider genau dies ist realistisch.

## **PROJEKT- UND FAHRTENWOCHE**

Traditionell stand in der vierten Schulwoche nach den Sommerferien wieder die Fahrten- und Projektwoche an. Die Jahrgangsstufen 6, 10 und Q2 gingen auf Klassen- bzw. Stufenfahrt, alle anderen Schüler machten jahrgangsbezogene Projekte.

Die 5.-Klässler setzten sich mit der Namensgeberin unserer Schule auseinander, 7.-Klässler mit der Frage „Jugendliche in unserer Gesellschaft“, 9.-Klässler mit der Berufsorientierung oder die Q 1 mit dem Thema Nachhaltigkeit in Kooperation mit dem IfGi der Uni Münster.

## **PRESSESPIEGEL**

Der Pressespiegel des Schuljahres 2023/24 ist fertig und ist auf der Homepage einsehbar. Alle Parteien – und der Schulträger – erhalten jeweils ein Belegexemplar.

## **Abschließend berichtet Anian Plath von der Muensterlandschule Tilbeck:**

### **Start in das Schuljahr 2024/ 2025**

Mit einer Vorbereitungswoche, die geprägt war von Aufräumarbeiten, Brandschutz- und Arbeitssicherheitsbelehrungen, Gruppen- und Unterrichtsvorbereitungen sowie teambildenden Maßnahmen, startete das Kollegium in das neue Schuljahr. Mit einem festlichen Wortgottesdienst wurden die neuen Schülerinnen und Schüler in die Schulgemeinschaft aufgenommen. Insgesamt besuchen 367 Schülerinnen und Schüler die Grundschule und die Gesamtschule und werden in jahrgangsübergreifenden Gruppen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung begleitet. Nach wie vor haben davon ca. 20 % einen amtlich festgestellten sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf, der sich über alle Förderschwerpunkte erstreckt.

### **Theaterprojekte**

Nach dem Musikdrama „Die Kinder der toten Stadt“, das die Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule geprobt und aufgeführt haben, stehen im laufenden Schuljahr kleinere Theaterprojekte auf dem Plan. M1 und M2 (Jahrgänge 7 – 10) werden das Theaterstück „Momo“ auf die Bühne bringen und Schülerinnen der Oberstufe versuchen sich an einem Stück von Max Frisch „Biedermann und die Brandstifter“.

### **Anmeldungen für das Schuljahr 2025/ 2026**

Der Andrang für die wenigen Plätze in der Grundschule im nächsten Schuljahr ist ungebrochen. An drei Infotagen wurden interessierte Eltern über die Schule und das Schulkonzept informiert. Per Liveschaltung konnten sie das Gruppengeschehen in einer Gruppe verfolgen. Die Grundschulleiterin Frau Hesselmann erläuterte die Vorgänge und beantwortete aktuelle Fragen.

### **Außenhausprojekt und Skaterbereich**

Aufgrund zusätzlicher Landesmittel zur Ausgestaltung des Ganztages wird der Außenbereich überarbeitet und zusätzlich eine Skaterrampe und ein Außenhaus angeschafft.

### **Tilbecker Stiftstrubel**

Am Samstag, den 21.09.2024 fand wieder der Tilbecker Stiftstrubel statt. Der Andrang war bei schönstem Wetter wie immer groß. Die Schule beteiligte sich bei der Planung und war mit drei Ständen vertreten. Der Erlös geht an den Förderverein und wird für Anschaffungen für die Schülerinnen und Schüler verwendet.

## **TOP 5**

### **Bekanntgaben der Ausschussvorsitzenden**

---

Bekanntgaben der Ausschussvorsitzenden liegen nicht vor.

## **TOP 6**

### **Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO**

---

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

## **TOP 7**

### **Vorstellung des vorliegenden Entwurfs der Schulentwicklungsplanung der Gemeinde Havixbeck**

---

Die Verwaltungsvorlage VO/078/2024 liegt vor

Frau Dr. Birgit Deckers vom Büro biregio stellt mit der in der Anlage 1 dem Protokoll beigefügten Präsentation die Ergebnisse der Schulentwicklungsplanung ausführlich dar.

Havixbeck ist in Bezug auf die Kinderzahl überdurchschnittlich gut aufgestellt. Tendenziell geht die Anzahl der Kinder jedoch fortlaufend zurück. Trotz Berücksichtigung der Entwicklungen durch die ausgewiesenen Baugebiete, wird die aktuell hohe Schülerzahl nur vorübergehend sein.

Frau Dr. Deckers berichtet über den gemeinsamen Workshop von Schule, OGS und Schulträger, der zu einem konstruktiven Kompromiss geführt hat. Herr Möltgen bedankt sich und betont die Bedeutungen des Blickes außen. Er unterstreicht die Nachhaltigkeit und das tolle Miteinander von Lehr- und Betreuungspersonal, dass in konstruktiver Zusammenarbeit zu dem nunmehr vorgeschlagenen Konzept zur multifunktionalen Nutzung der Räume geführt hat.

Im Ergebnis führt dies dazu, dass bauliche Maßnahmen und somit hohe finanzielle Mittel eingespart werden können.

Biregio empfiehlt der Gemeinde Havixbeck abschließend, die Entwicklung der Gemeinde gut im Auge zu behalten und die Konzepte kontinuierlich anzupassen.

Frau Schäpers fragt nach weiteren Fragen aus dem Gremium:

Herr Fohrmann fragt nach den Baugebieten und ob das Baugebiet Masbeck in Gänze oder nur in Teilabschnitten berücksichtigt wurde.

Frau Deckers erwidert, dass die geplanten Wohneinheiten über fünf Jahre in verschiedenen Baugebieten berücksichtigt wurden.

Frau Schäpers macht deutlich, dass es sich ~~ja auch~~ erstmal um ein „Konzept“ handelt und sie hoffe, dass man im engen Kontakt mit der Verwaltung und Schulleitung weiter engmaschig zusammenarbeitet. Sie bedankt sich für den Vortrag.

Frau Weitkamp erklärt sich für eventuell befangen und zieht sich zurück in den Zuschauerraum, da eine eingängige Prüfung zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich wäre, diese soll bis zum H+F bzw. Rat erfolgen.

Frau Volpert-Bertling erklärt für die Fraktion der CDU, dass sie grundsätzlich zustimmen würden und findet die Ausarbeitung in der Präsentation soweit gut. Seitens der Fraktion wurde jedoch bereits 2022 beantragt, neue Räumlichkeiten in Form eines Anbaus am Multifunktionsgebäude zu schaffen, diesem wurde bisher nicht nachgegangen und die Fraktion wünscht einen neuen Anbau um diesen auch ggf. anderweitig mitnutzen zu können.

Die Fraktion würde sich nicht davon verabschieden einen neuen Anbau zu schaffen und somit gegen den Vorschlag stimmen.

Frau Schäpers weist darauf hin, dass es im vorliegenden Tagesordnungspunkt um die Einleitung des Beteiligungsprozesses zur Schulentwicklungsplanung gehe, weitere Erörterung zu baulichen Maßnahmen sind erst im nächsten Tagesordnungspunkt geboten. Frau Volpert-Bertling verweist auf die Anregung von Frau Dr Deckers und pflichtet ihr bei, die Schulen als Campus zu sehen und mit flexibler Raumgestaltung auch für andere Einrichtungen zur Nutzung zu öffnen. Sie gibt die Nutzung der Räumlichkeiten der Grundschule für die Anne-Frank-Gesamtschule als Beispiel. Gleiches sei auch andersherum sinnvoll, soweit es möglich ist. Frau Schäpers bedankt sich und verabschiedet Frau Dr. Deckers und Herrn Hamel.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Gemeinderat nimmt den in der Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Teilhabe am 24.09.2024 vorgestellten Entwurf der durch das Beratungsbüro biregio erstellten Schulentwicklungsplanung zur Kenntnis und beschließt, auf dieser Grundlage die Beteiligung benachbarter Schulträger gem. § 80 Schulgesetz NRW sowie die Beteiligung der Schulkonferenzen von Baumberge-Schule und Anne-Frank-Gesamtschule durchzuführen.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 12, Nein: 0, Enthaltung: 0, Befangen: 1

## **TOP 8**

### **Rahmenplanung Schulzentrum - Baumberge-Schule**

---

Die Verwaltungsvorlage VO/049/2024/1 liegt vor.

Herr Möltgen verweist darauf, dass in der AG Schulzentrum bereits vor den Sommerferien angedeutet worden wäre, dass die Ausarbeitung zur Schulentwicklungsplanung sich "Gamechanger" erweisen könnte, und genau das sei nun eingetreten.

Der Workshop zwischen Schule, OGS und Schulträger hat einen gemeinsamen Lösungsweg für alle Seiten aufgezeigt. Durch die gemeinsame Arbeit an der Sache kann nunmehr, auf eine bauliche Erweiterung verzichtet werden. Jedoch werden geringfügige Maßnahmen für die multifunktionale Nutzung erforderlich. Hierbei handelt es sich insbesondere um Wanddurchbrüche zu Nachbarräumen. Die weiteren Rahmenbedingungen können durch Mobiliar und die Errichtung von ein bis zwei Aufzügen geschaffen werden, um die erforderliche Flexibilität und die Nutzung aller Gebäudeteile zu ermöglichen.

Vor diesem Hintergrund äußert der Bürgermeister sein Unverständnis über die Aussage von Frau Volpert-Bertling, dass die Anträge der CDU-Fraktion auf bauliche Erweiterungen nicht geprüft wurden. Im Rahmen der Ursprungsvorlage wurden acht Varianten für bauliche Erweiterungen zum Ganztage geprüft und aufbereitet. Im Rahmen der Arbeitsgruppe „Schulzentrum“ wurden diese sogar noch erweitert. Insofern hat die Verwaltung mehr geprüft als verlangt wurde.

Das Thema Mensa wird bezogen auf die Ursprungsvorlage noch bis zur nächsten Sitzungsfolge zurückgestellt, da sich hier zwischenzeitlich weitere Entwicklungen ergeben haben, die weitere Prüfaufträge nach sich gezogen haben.

Die FDP hinterfragt ob ein zweiter Aufzug tatsächlich nötig ist, da dieser ja viel Geld kosten würde und es zudem mit viel Aufwand - z.B. durch regelmäßige Wartungen verbunden wäre. Im Hinblick auf die Kosten wird die Umsetzbarkeit gerade auch im Rahmen der Haushaltsplanung diskutiert. Der Vorschlag wäre, zunächst mit einem Aufzug anzufangen und dann ggf. weiter zu schauen, allerdings ist zu beachten, dass es sich um zwei getrennte Gebäudeteile handelt.

Frau Temme hält schon lange einen Aufzug für erforderlich und berichtet hierzu, dass es bei 500 Schulkindern vorkommt, dass das ein oder andere Kind ein gebrochenes Bein hatte, zudem auch Kinder auf einen Rollstuhl angewiesen seien. Bisher wurden diese Kinder von Kollegen "huckepack" in die oberen Etagen gebracht.

Zudem müsse das Essen irgendwie in die obere Etage verbracht werden, auch das würde durch einen Aufzug erheblich vereinfacht werden.

Da die OGS in allen Gebäudeteilen vorhanden ist würde sich die Schule möglichst zwei Aufzüge wünschen bzw. hält diese für erforderlich.

Frau Schäpers unterstützt das ausgearbeitete Konzept. Sie möchte es positiv begleiten sehen und wäre demnach für eine Planung der von der Schule gewünschten Terrassen. Sie schlägt vor, dieses mit in die Planung aufzunehmen.

Frau Schäpers fragt, ob etwas gegen eine gemeinsame Abstimmung aller drei Beschlusspunkte spricht. Ohne Gegenrede erfolgt eine zusammengefasste Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

- 1. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass eine bauliche Erweiterung der Baumberge-Schule zur Erfüllung des Rechtsanspruchs nach neuestem Erkenntnis- und Verabredungsstand (aktuelle Schulentwicklungsplanung) nicht erforderlich sein wird.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt die Planung für zwei Aufzüge zur barrierefreien Erschließung des Obergeschosses an der Baumberge-Schule im Hinblick auf den kommenden Rechtsanspruch vorzunehmen. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind für das Jahr 2025 einzuplanen sowie eine mögliche Fördermittelakquise zu betreiben.**
- 3. Die nach aktuellem OGS-Konzept erforderlichen baulichen Veränderungen (z.B. Wanddurchbrüche für Verbindungstüren) sowie das erforderliche Mobiliar werden durch die Verwaltung geplant und beschafft. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind für das Jahr 2025 einzustellen.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 8, Enthaltung: 4, Befangen: 1

## TOP 9

### **Offene Ganztagschule im Primarbereich an der Baumberge-Schule (OGS); Evaluation und mögliche Anpassung des Zahlungsmodus für das Mittagessen**

---

Die Verwaltungsvorlage VO/082/2024 liegt vor

Sollte man von der Spitzabrechnung zurück zur Pauschale wechseln? Alternativ müsste die Personalkapazität erhöht werden. Frau Holz berichtet, dass die Verwaltung die auf Elternwunsch eingerichtete Spitzabrechnung evaluiert hat und feststellen, dass diese Form der Abrechnung einen immensen Mehraufwand für die Gemeinde bedeutet. Dies ist im Hinblick auf den aktuell herrschenden Fachkräftemangel kontraproduktiv. Aus diesem Grund wird im Beschluss um Abstimmung über das weitere Vorgehen gebeten.

Frau Volpert-Bertling berichtet, dass sich die CDU-Fraktion damit schwer tut einen Rückschritt zu machen. Es müsse ein Abrechnungssystem geben, welches für alle Beteiligten akzeptabel ist. In der Kita sei dies auch möglich.

Frau Holz weist diesbezüglich darauf hin, dass es anders als in der Kindertageseinrichtung in der OGS gewünscht ist, dass alle Kinder gemeinsam essen. Ein Kind auszuschließen oder nach Hause zu schicken, weil die Eltern kein Essen gebucht oder bezahlt haben ist in der OGS pädagogisch nicht gewünscht und auch personell und organisatorisch nicht umsetzbar.

Sowohl die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen als auch die FDP sprechen sich für die Pauschalabrechnung aus und loben die Verwaltung für ihr Vorgehen.

Die SPD stimmt dem zu, regt allerdings an, dass eine Rückerstattung zu prüfen wäre, wenn die Kinder länger als fünf Tage krank sein sollten.

Frau Henneböhl regt an, dass eine Staffelung der Pauschale zu überdenken wäre. Frau Holz führt hierzu aus, dass eine Staffelung für nicht angebracht erachtet wurde, da es bei drei Tagen nur noch auf 8% der Kinder zutrifft.

Einvernehmlich wird über die einzelnen Punkte abgestimmt:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließt,

**die Erhöhung der Personalkapazitäten zur Abwicklung der Spitzabrechnung der Schulspeise an der OGS der Baumberge-Schule um 2,7 Wochenstunden ab sofort**

Abstimmungsergebnis:

6 dafür / 6 dagegen / 1 Enthaltung und damit **abgelehnt**

alternativ

**die Umstellung des Zahlungsmodus auf Pauschale in Höhe von 60 € zum nächstmöglichen Zeitpunkt**

**und beauftragt die Verwaltung die dafür notwendigen Vorkehrungen zu treffen.**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen, Ja: 7, Nein: 6, Enthaltung: 0

## **TOP 10** **Schaffung einer Stelle für Schulsozialarbeit**

---

Die Verwaltungsvorlage VO/091/2024 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Gemeinderat beschließt die Schaffung einer zusätzlichen Teilzeitstelle für Schulsozialarbeit durch den Schulträger mit einem Stellenumfang von 60 % einer Vollzeitstelle. Um die Stelle schon zu Beginn des zweiten Halbjahres 2024/2025 besetzen zu können, wird die Verwaltung damit beauftragt, eine entsprechende Stellenausschreibung noch vor Rechtskraft des Haushaltes 2025 auf den Weg zu bringen.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13

## **TOP 11** **Baugebiet Habichtsbach III; Schaffung eines Spielangebotes; weiteres Vorgehen**

---

Die Verwaltungsvorlage VO/083/2024 liegt vor

Herr Thewes berichtet aus den Sitzungen des Arbeitskreises Spielplätze und Sportstätten. Bei dem vorgeschlagenen Mährescher handelt es sich um ein inklusionsgeeignetes Spielgerät. Die Akquise von Fördermitteln wurde hier befürwortet.

Frau Hennebühl ergänzt, dass die Fördermittel hier als Voraussetzung für die kostenintensive Ausstattung des Spielplatzes mit inklusionsgeeigneten Spielgeräten gesehen wurden.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Die Verwaltung wird beauftragt für den Neubau des inklusiven Spielplatzes Habichtsbach III einen Förderantrag zu stellen, die Planungen voranzutreiben und die erforderlichen Haushaltsmittel zu ermitteln und diese für die Haushaltsberatungen 2025 anzumelden.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 12, Enthaltung: 1

## **TOP 12** **Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO**

---

Folgende Anfragen der Ausschussmitglieder liegen vor:

Frau Weitkamp fragt, ob es neue Erkenntnisse zum Thema neue Kita am Sportplatz gibt. Der Bürgermeister berichtet, dass man in Gesprächen mit dem Kreissportbund sei und eine Zwischenplanung für das kommende Jahr am Standort Friss angedacht sei.

Unterschriften:

gez.: Margarete Schäpers  
Ausschussvorsitzende

gez.: Julia Zumbusch  
Schriftführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:  
Havixbeck, 02.10.2024

Julia Zumbusch  
Gemeindeangestellte